



In neuer Ausstattung erscheint demnächst der erste Roman der
Karl Rosners Ruf

Ⓜ

begründete:

Ⓜ

Der Ruf des Lebens

Viertes bis siebentes Tausend

Gebestet M. 5.— * Gebunden M. 8.—

(einschließlich Teuerungszuschlag des Verlags)

Rudolf Herzog schrieb darüber in den Berliner Neuesten Nachrichten: „Was an Karl Rosner so sehr zu schätzen ist und ihn aus der Menge der Poeten hervorhebt, ist die feine künstlerische Art, mit der er die Dinge vor uns hinstellt. Eine vornehme Schlichtheit geht durch das Buch, die wohltut, und der Dichter hat das Streben, Form und Inhalt künstlerisch einander ähnlich zu gestalten. — Dann aber liegt so viel merkwürdige Stimmung in den Seelenstudien, daß der feinbesaitete Leser mit einem wehmütigen Gefühl des Mitleidens sich diese Stimmung zu eigen macht.“

Gleichzeitig erscheint in neuer Auflage einer der besten Romane des Dichters:

Sehnsucht

Elftes bis fünfzehntes Tausend

Gebestet M. 7.— * Gebunden M. 10.—

(einschließlich Teuerungszuschlag des Verlags)

Ludwig Ganghofer urteilt darüber im „Berliner Tageblatt“: Rosner rückt mit dem echt deutschen Buche, das er da geschaffen, in die Reihe unserer besten Erzähler ein. Aber Rosner ist mehr als ein guter Erzähler. Aus all dieser klaren, sich unaufdringlich gebenden Kunst des Formens und Fabulierens glänzen uns immer die ernstesten, sinnenden Augen eines Poeten an, in dem alle wühlenden Lebenszweifel nach gläubiger Ruhe und reiner Schönheit ringen. Auch wenn er die Hast, den Lärm und die Ruhelosigkeit des Werkeltages und seiner gequälten Menschen schildert.

Vorzugsangebot: 40% und 11/10.

Verlangzettel anbei.

Verlag Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig und Zürich.